

Mit „Kunst im Kontext“ lädt die Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig zur Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen ein. Es sprechen Akteure und Experten der internationalen Kunstszene über ausgewählte Themen in Theorie und Praxis der Kunst. Die Vortragsreihe stellt die Heterogenität des Kunstgeschehens in den Vordergrund und beleuchtet ihre verschiedenen Pole.

Dies ganz im Sinne Ernst Gombrichs, der 1950 in der Geschichte der Kunst schrieb, „genaugenommen gibt es ‚die Kunst‘ gar nicht“. Damit wandte er sich gegen die Auffassung, dass es eine universell gültige Kunst gebe. Es existierten nur Künstler und Künstlerinnen und eine Vielzahl von Meinungen, was „die Kunst“ sei. Kunst ist ebenso individuelle Praxis wie Theorie, ebenso Aktion wie Rezeption und letztlich auch immer eine Auffassung. Seine Aufforderung nach Kunstgenuss mit kritischem Geist ist bis heute aktuell.

Die Vortragsreihe „Kunst im Kontext“ findet quartalsweise im Museum Ludwig in Köln statt und richtet sich an die Mitglieder der Gesellschaft für Moderne Kunst und andere Kunstliebhaber.

Über Ihr Interesse freuen wir uns und bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis 7 Tage vor Vortragsbeginn an:
anmeldung@gesellschaft-museum-ludwig.de.

Ihre Ines Margraff
Projektleitung Kunst im Kontext

Weitere Informationen:
www.gesellschaft-museum-ludwig.de Tel 0221 2581733

Mit freundlicher Unterstützung durch das Dorint Hotel und das Wein- und Sektgut Reverchon.

Montag, 28. November 2016, 19 Uhr

Schlaglichter auf die Sammlung des Museum Ludwig

“The Underneath of Painting”: Francis Picabia and the Body

George Baker, Professor für moderne und zeitgenössische Kunst und Theorie an der University of California, L.A.

Vortrag in englischer Sprache

„Unser Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann.“ Dieser bekannte Aphorismus von Francis Picabia (geb. 1879 in Paris, gest. 1953 ebd.) kann als bezeichnend für sein Leben und Werk gelten. Vielfach beschrieben als notorischer Dandy, Exzentriker, Polemiker und Provokateur war Picabia ein kritisch denkender Mensch, der starre Gesellschaftsstrukturen in Frage stellte und sich als Künstler immer wieder neu erfand. Sein Oeuvre ist ein Spiel mit Zitaten der unterschiedlichsten Stile und Medien: von Impressionismus über Kubismus und der Infragestellung der Kunst im Dadaismus bis hin zur radikalen Abstraktion – von Malerei und Grafik über Performance, Theater und Film bis hin zur Poesie. Sein Werk entzieht sich bis heute eindeutigen Zuordnungen und wurde gerade darin zum Bezugspunkt für Künstlerinnen und Künstler nachfolgender Generationen.

George Baker hat sich in verschiedenen Publikationen mit dem komplexen und vielfach diskutierten Oeuvre Picabias auseinandergesetzt. In seinem Vortrag nimmt er vor allem die Darstellung und Bedeutung des Körpers in Picabias Schaffen in den Blick. Im Mittelpunkt stehen zwei Arbeiten, die in der Sammlung des Museum Ludwig präsent sind: *La nuit espagnole* von 1922, das am Beginn von Picabias nachdadaistischem Schaffen steht und *L'insensé* (Der Narr), 1948, aus dem Spätwerk. *L'insensé* war nach Marcel Duchamps *Roue de Bicyclette* das zweite Werk, das die Gesellschaft für Moderne Kunst 1988 dem Museum Ludwig schenkte.



© George Baker, 2016

GEORGE BAKER

ist seit 2014 Professor für moderne und zeitgenössische Kunst und Theorie an der University of California, Los Angeles, an der er zuvor bereits in verschiedenen Funktionen lehrte. Seit den 1990er Jahren schreibt Baker als Kritiker für das renommierte Kunstmagazin *Artforum International* und ist seit 2001 Mitherausgeber des *October Magazine* und der *October Books*. Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre liegen auf verschiedenen Aspekten der modernen Kunst, insbesondere der europäischen Avantgarde des frühen 20. Jahrhunderts, der Zeit nach dem 2. Weltkrieg, der Geschichte und Theorie der Fotografie im 19. und 20. Jahrhundert sowie auf zeitgenössischer Kunst und Film. Dabei beschäftigt ihn u. a. die Frage, welche kritischen Lehren sich aus der Moderne für kulturelle Probleme und Phänomene der Gegenwart ergeben. George Baker hat mehrere Aufsätze und Bücher zu Francis Picabia verfasst, u. a. erschien 2007 die Publikation *The Artwork Caught by the Tail. Francis Picabia and Dada in Paris*. Zum Katalog der Ausstellung *Francis Picabia. A Retrospective* im Kunsthaus Zürich hat er in diesem Jahr den Beitrag *The Body After Cubism* beige-steuert.

RÜCKBLICK

Kunst im Kontext #1
DIE ZUKUNFT DER KUNST
Daniel Birnbaum und
Isabelle Graw

Kunst im Kontext #2
**SUCCESS AND
FUTURE CHALLENGES
FOR MUSEUMS
OF MODERN ART**
Glenn Lowry

Kunst im Kontext #3
**DIE POLITIK
DES ÄSTHETISCHEN**
Jacques Rancière

Kunst im Kontext #4
**VERERBEN
VERSCHENKEN
STIFTEN**
Felix Ganteführer

Kunst im Kontext #5
**SI JE PARLAIS UN
PEU DES PHOTOS ...
DE QUELQUES TRÉSORS**
agnès b.

Kunst im Kontext #6
**EIGENTLICH EINMALIG:
PERFORMANCE
ALS KUNSTWERK**
Julia Stoschek und
Klaus Biesenbach

Kunst im Kontext #7
**POSITIONEN – VISIONEN II
KURATORISCHE ANSÄTZE
ZUR KONZEPTION
VON BIENNALEN ZEIT-
GENÖSSISCHER KUNST**
Kathrin Rhomberg
und Vít Havránek

Kunst im Kontext #8
Rem Koolhaas
(verschoben)

Kunst im Kontext #9
**ZEITGENÖSSISCHE
KUNST AUS CHINA**
Philip Tinari

Kunst im Kontext #10
**DIE 54. BIENNALE VENEZIG
– EINE EINSCHÄTZUNG**
Julia Voss

Kunst im Kontext #11
**WO LIEGT DIE ZUKUNFT
DES MUSEUMS?**
Chris Dercon
und Jörg Heiser

Kunst im Kontext #12
DOCUMENTA (13)
Carolyn Christov-Bakargiev

Kunst im Kontext #13
**DIE SAMMLUNG PANZA:
VERGANGENHEIT,
GEGENWART, ZUKUNFT**
Maria Giuseppina Panza
und Anne-Marie Bonnet

Kunst im Kontext #14
**DIE AKTUELLE
KUNSTSZENE POLENS**
Joanna Kiliszek und
Regina Wyrwoll

Kunst im Kontext #15
**AN DIE ENDEN DER
WELT UND ZURÜCK**
Philipp Kaiser

Kunst im Kontext #16
**ENVISIONING AN OPEN
STEDELIJK MUSEUM:
THE TEMPORARY STEDELIJK
AND BEYOND**
Ann Goldstein

Kunst im Kontext #17
**STAGING INSTITUTIONS:
ANDREA FRASER AND THE
“EXPERIENTIAL” MUSEUM**
Shannon Jackson

Kunst im Kontext #18
MEN ON THE LINE
Andrea Fraser

Kunst im Kontext #19
**KUNSTSZENE ISTANBUL:
ENTWICKLUNG
UND GLOBALISIERUNG**
Beral Madra

Kunst im Kontext #20
**DER KÖLNER KUNSTMARKT
NACH 1945 UND SEINE
VERÄNDERUNGEN BIS HEUTE**
Rudolf Zwirner im Gespräch mit
Jörg Heiser

Kunst im Kontext #21
EXPLOSIVE PHOTOGRAPHY
Katharina Sykora

Kunst im Kontext #22
**HIGH AND LOW, POP ART
UND MASSENKULTUR**
Thomas Hecken

Kunst im Kontext #23
**BLICK ZURÜCK IN
DIE ZUKUNFT**
Yilmaz Dziewior

Kunst im Kontext #24
INSIDE/OUT
Kerry James Marshall

Kunst im Kontext #25
**VALIE EXPORT –
IKONE UND REBELLIN**
Film und Gespräch mit der
Künstlerin

Kunst im Kontext #26
**BILDTEKORROR – WENN BILDER
ZU WAFFEN WERDEN**
Prof. Dr. Charlotte Klonk

Kunst im Kontext #27
**SCHLAGLICHTER
AUF DIE SAMMLUNG DES
MUSEUM LUDWIG**
Ed Atkins im Gespräch mit
Beatrix Ruf

Kunst im Kontext #28
**KUNST BLEIBT (NICHT)
KUNST. DIE SPIELREGELN
DER FREIHEIT**
Hans Haacke im Gespräch
mit Walter Grasskamp und
Regina Wyrwoll

Kunst im Kontext #29
**EXPERIMENTS IN ART
AND TECHNOLOGY**
Michelle Kuo

Gesellschaft
für Moderne Kunst
am Museum Ludwig
Köln

Infoblatt

Kunst im Kontext #30

Schlaglichter auf
die Sammlung
des Museum Ludwig

George Baker

“The Underneath
of Painting”:
Francis Picabia and
the Body